



Bertrand Russell

Philosophie des Abendlandes

864 Seiten / gebunden
Erscheint am 02.05.2023

36,00 € (D) / 37,10 € (A)
inkl. MwSt.
ISBN 978-3-95890-323-4

Erscheint am 02.05.2023 im EUROPA VERLAG

**Zum 150. Geburtstag: Das große Werk des
Nobelpreisträgers in einer Sonderausgabe**

Die *Philosophie des Abendlandes* wurde während des Zweiten Weltkriegs geschrieben. Die Grundlagen dafür entstammten einer Vorlesungsreihe über die Geschichte der Philosophie, die Bertrand Russell zwischen 1941 und 1942 an der Barnes Foundation in Philadelphia hielt. Das berühmte Standardwerk des Nobelpreisträgers für Literatur bietet eine Einführung in die westliche Philosophie von den Vorsokratikern bis ins frühe 20. Jahrhundert. Es ist in drei Bücher unterteilt: die Philosophie der Antike, die katholische Philosophie und die Philosophie der Neuzeit.

Russell versteht es meisterhaft, jeden Philosophen als Ergebnis seiner Zeit- und Lebensumstände zu präsentieren

Bertrand Russell hatte es sich zum Ziel gesetzt, die Philosophie des Abendlandes im Zusammenhang mit ihren politischen und gesellschaftlichen Grundlagen begreifbar zu machen. Seine Darstellungen der einzelnen Epochen sind immer mit der Reflexion ihrer politischen und gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen, mit eigenen Gedanken und Interpretationen verbunden; seine Schilderungen der großen Denker der abendländischen Kultur beziehen auch ihr Milieu, ihre Zeit- und Lebensumstände mit ein. Es war nicht zuletzt dieses Werk, das ihm dank seiner klassisch- schönen Sprache 1950 den Nobelpreis für Literatur eingebracht hat.

Zum Autor: Bertrand Russell, 1872–1970, war ein britischer Mathematiker, Religionskritiker, Philosoph und Logiker. Er studierte Mathematik und Philosophie an der Universität Cambridge. Zusammen mit Alfred North Whitehead veröffentlichte er die *Principia Mathematica*, eines der bedeutendsten Werke des 20. Jahrhunderts über die Grundlagen der Mathematik. Er unterrichtete unter anderem am Trinity College der Universität Cambridge, an der London School of Economics, der Harvard University und der Peking-Universität. Zusammen mit George Edward Moore gilt Bertrand Russell als einer der Begründer der Analytischen Philosophie. Mit seiner Kennzeichnungstheorie, in der er die Philosophie einer idealen Sprache vertrat, leistete er einen wichtigen Beitrag zur Sprachphilosophie. Bertrand Russell war Atheist und Rationalist. Er beschäftigte sich seit seiner Jugend mit gesellschaftlichen und politischen Themen, setzte sich unter anderem für das Frauenwahlrecht und soziale Gerechtigkeit ein. 1963 gründete er die Bertrand Russell Peace Foundation, die sich für Frieden und Menschenrechte einsetzt. Er veröffentlichte eine Vielzahl von Werken zu philosophischen, mathematischen und gesellschaftlichen Themen und erhielt 1950 den Nobelpreis für Literatur.

Weitere Fragen zum Buch: bs@europa-verlag.com. Barbara Stang, PR i.A. EUROPA VERLAG u.a., www.europa-verlag.com